

Aus Verbundenheit mit dem Stadtteil

Wie aus Schulfreundschaften nachhaltige Vereinsarbeit erwachsen kann



JENS BROCHLITZ (links) mit dem Vereinsvorsitzenden Roland Leubner vor dem neuen Kleinfeldkunstrasenplatz und Vereinsheim. Foto: Claudia Trache

Gittersee. Mit ein paar Schulfreunden gründeten Roland Leubner (53) und Jens Brochlitz (54) 2003 eine Freizeitfußballmannschaft im Sportverein SG Gittersee. Bald wurde mehr daraus als nur Fußballspielen. „Wir wollten mehr für den Verein tun“, erinnert sich Roland Leubner. „Also ließen wir uns beide bei den anstehenden Vorstandswahlen Ende 2003 in den Vorstand gewählt.“ Seit drei Jahren ist Roland Leubner nun Vereinsvorsitzender und Jens Brochlitz sein Stellvertreter. Beide sind in diesem Stadtteil aufgewachsen, gingen zehn Jahre in die 80. Grundschule an der Oskar-Seyffert-Straße.

„Auf dem heutigen Vereinssportplatz hatten wir damals Sportunterricht“, erzählt Jens Brochlitz. „Da stand daneben noch eine Sporthalle.“ Diese war sehr baufällig und musste 2005 abgerissen werden. Bei diesem Abriss entdeckten sie auf dem Dachboden zwei Vereinsfahnen von 1890 bzw. 1913.

■ 140-Jahrfeier 2022

Gegründet wurde der Verein bereits 1882. Die 140-Jahrfeier ist für das kommende Jahr geplant. Anlässlich des über 100-jährigen Bestehens erhielt der Verein 2020 die Ehrenplakette des Bundespräsidenten verliehen.

Die SG Gittersee ist ein Mehrspartenverein mit den Abteilungen Badminton, Fußball, Gesundheitssport, Gymnastik und Volleyball. 60 Prozent der rund 400 Mitglieder sind Kinder und Jugendliche vor allem im Badminton und Fußball. Alle Abteilungen freuen sich über weitere Mitglieder. Die Volleyballerinnen und Volleyballer spielen

einmal pro Woche montags in der Turnhalle der 80. Grundschule. Auch die Frauengruppe der Abteilung Gesundheitssport nutzt diese Halle. Die Abteilung Gymnastik trainiert in der Turnhalle der 70. Grundschule an der Südhöhe mit je einer Frauen- und einer Männergruppe. Horst Herzog, Leiter der Frauengruppe, ist mit 82 Jahren der älteste aktive Übungsleiter des Vereins. Diese Sportgruppen warten sehnsüchtig darauf, dass sich die Corona-Lage bessert und sie ihr gemeinsames Training wieder aufnehmen können, ebenso wie die Trainingsgruppen der traditionsreichen Abteilung Badminton. Aktuell spielt die erste Mannschaft in der Sachsenliga aufzusteigen. Zwölf der achtzehn Jugendlichen aus dem Nachwuchskader des Badminton-Verbandes sind Mitglieder der SG Gittersee.

■ Traditionsturnier fiel aus

Im September 2020 richtete die SG Gittersee das 63. Turnier „Silberne Federbälle“ aus. Die 63. Auflage des Turniers „Dresdner Teller“ musste, erstmals seit 1958, pandemiebedingt 2020 ausfallen. Das Ehrenmitglied des Vereins Manfred Göpfert war 1957 Mitbegründer der Sektion Federball (heute Badminton). Der 94-Jährige ist seit 1932 Mitglied im Verein und das derzeit älteste Vereinsmitglied. In der Abteilung Fußball sind von den Bambinis bis hin zu den Senioren alle Altersgruppen vertreten. Zum Trainerteam gehören auch zwei Frauen, die selbst noch aktiv in Dresdner

Frauenmannschaften spielen. Weitere Mitspielerinnen und Mitspieler sowie Trainerinnen und Trainer sind willkommen. Mit dem Ende 2020 fertiggestellten Kleinfeldkunstrasenplatz hat insbesondere der Nachwuchs sehr gute Spielbedingungen. Nun hofft der Verein, dass irgendwann auch der Hartplatz des Großfeldes durch einen Kunstrasen ersetzt wird.

■ „Aus alt mach neu“

Ende letzten Jahres ging die SG Gittersee als Sieger der Aktion „Aus alt mach neu“ hervor, ein Azubi-Projekt der Innung Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik Dresden in Kooperation mit Radio Dresden. Im März dieses Jahres begannen Auszubildende mit der Modernisierung des Sanitärbereichs im Vereinsheim an der Karlsruher Straße 77.

(ct)

www.sg-gittersee.de